

Pfadimesse am 29. November 2015

HO HO HO!! Ach ja, so tut ja der Weihnachtsmann und nicht der Nikolaus.

Wie war das nochmals mit dem Nikolaus? Nikolaus von Myra (altgriech. Νικόλαος Μυριώτης, Nikolaos Myriotes; * zwischen 270 und 286 in Patara)... Scherz - seine Geschichte kennt sicher jeder und sonst fragt man einfach Dr. Google ;)

Eine Woche, bevor der Stiefel durch den Nikolaus prall mit Mandarinen, Erdnüssen und Schokolade gefüllt wird, wenn man brav war und den Stiefel vor die Tür hinausgestellt hat, gab es noch eine Pfadi-Messe. Genau gesagt war es am 29. November 2015, um 08:45. „Sie hören die Glocken der Pfarrkirche Rohrbach-Berg in Oberösterreich“, hätte man sicher im Radio Oberösterreich gehört, wenn es nicht immer nur zur Mittagszeit diese wunderschönen Glockenspiele zu hören gäbe. So musste man live vor Ort sein, um die Kirchenglocken läuten zu hören. Nichts desto trotz, fing die Messe um 8:45 mit dem Song „Steh auf zum Leben“ vom Interpret unbekannt an. Mit diesem wunderbaren Lied eröffneten 8 Kinder und 18 Leiter den Gottesdienst. Hoffentlich trauen sich nächstes Jahr mehr Kinder ihre wunderbaren Stimmen den Kirchenbesuchern näher zu bringen, nachdem sie dieses Jahr eine kreative Auszeit genommen haben, wie man heutzutage so schön sagt ;)

Eines vorab, ich war leider selber nicht bei der Messe, weil ich verhindert war. Ein 7,5 kg schweres und 68 cm großes Mini-Menschlein beanspruchte meine komplette Aufmerksamkeit, weil die Mama beim Chor mitsingen wollte und das Mini-Menschlein mir sonst ihre Gesangs-(Schrei)-künste gezeigt hätte. Deshalb kann ich leider nur nach Erzählungen den Bericht verfassen, aber ich habe mehrere Leute befragt und ihre Geschichten miteinander verglichen um keine falschen Tatsachen zu verbreiten. (bezüglich falsche Tatsachen: hier geht's beim letzten Absatz „PS:“ weiter)

Unter dem Motto „Advent- Ankommen“ fanden sich wieder hunderte von Menschen in der Pfarrkirche Rohrbach-Berg (Berg nicht vergessen ;)) ein. Solch volle Kirchen wünschten sich die Pfarrer bei jeder Messe, glaube ich. ^^ Da fühlt man sich fast wie ein Rockstar, wenn jede Messe so zahlreich besucht wäre, nur das halt das Alter von ihren Groupies 60+ beträgt ;)

Pfadi-Pfarrer-Paulus, der ja nicht mehr Rohrbach-Pfarrer-Paulus ist, ist uns trotzdem treu geblieben und hat mit uns diese Messe gefeiert. Leider wusste von den Leuten die ich befragt hatte keiner mehr, was Pfadi-Pfarrer-Paulus (aka TriplePaulus) in seiner Predigt gesagt hatte. Sie waren alle zu sehr hypnotisiert durch unseren Sexiest-Man-Alive/Starfotografen Fabi, der diese wunderbaren Bilder schoss.

Wie bereits im letzten Jahr, hatten auch heuer die kleinen Gottesdienst-Besucher wieder einen großen Auftritt. Sie durften als erste in diesem Advent Schafe zur Krippe tragen, welche bis Weihnachten mit Figuren gefüllt wird.



Während der Chor die Messe durch seinen wunderschönen Gesang untermauerte, mit den Liedern Steh auf zum Leben, Hab erbarmen Herr, Jesus wohnt in unserer Straße, Teile mit einem dein Brot, Du bist heilig - du bringst Heil, Frieden wünsch ich dir, Ein bisschen Frieden, Wo ich auch stehe, Hallelujah, Gottes guter Segen sei mit euch und zum Schluss noch We are the world, verkauften einige Pfadileiter vor der Kirche Selbstgemachtes am Pfadfinderstand. So konnte man sich wieder mit neuen Wintersocken, Weihnachtskarten, Apfelbrot hmmm lecker, Hauben und vielem mehr eindecken.



Nach dem Gottesdienst bekamen die Kirchenbesucher bei den Ausgängen einen kleinen Weihnachtsgruß.

Neben unserem Verkaufsstand zauberte uns unser Miraculix (Erwin) seinen traditionellen geheimen Vorweihnachtspunsch, um unseren Fingern wieder ein bisschen ein Wärmegefühl zu schenken. Vielen Dank an unseren Miraculix, dass er uns an seinem guten Zaubertrank teilhaben lässt und uns so hilft gestärkt die Kälte zu überstehen.

Für die, die sich getraut haben über den Mühlviertler Tellerrand zu schauen und ihren Geschmacksknospen Urlaubsfeeling vergönnt haben, gab es eine afghanische Suppe und mit Käse oder Faschiertem gefüllte somalische Teigtaschen namens Zumbas, aaaah Sambusas von unseren Flüchtlingen, die in Rohrbach untergebracht sind.

Falls jemand auf den Geschmack gekommen ist, am Wochenmarkt in Rohrbach kochen und backen die Flüchtlinge jeden Samstag landestypische Speisen und lassen uns für eine freiwillige Spende an ihrer Küche teilhaben.

Als kritischer Kirchengescheher, kann ich diese Messe (laut Erzählungen) als sehr gelungen durchgehen lassen. Danke an Pfadi-Pfarrer-Paulus, dass er uns weiterhin seinen Segen schenkt.

Leset hin in Frieden – euer Redakteur der Pfadfinder Rohrbach-Berg, speziell für kirchliche Angelegenheiten Georg Schweitzer



PS: Anschließend noch ein persönliche Bitte, gerade jetzt in der Weihnachtszeit (quasi passend zur Herbergssuche):

Da sind wir nun bei einem sensiblen Thema, Gerüchte verbreiten ohne selbst dabei gewesen zu sein. Es werden immer wieder Gerüchte/Geschichten über Flüchtlinge erzählt, die sich dann als unwahr herausstellen. Wie heißt es so schön im Songtext der Ärzte: „Der Kollege eines Schwagers hat dich neulich gesehn“. Genau so kommen unwahre Geschichten zustande, weil man selber nicht nachforscht oder sich sein eigenes Bild über die Situation macht. Da müssten ja auch jeden Tag 1000e Frauen auf den Rohrbacher Berg wandern, weil man gehört hat, dass der Schickanus einem einen Mann schickt, wenn man die Statue besucht hat ;) Deshalb würde ich euch bitten, bevor man Geschichten weitererzählt die man gehört hat, selber ein bisschen nachforschen und nicht gleich alles glauben was der Nachbar oder der gute Freund sagt und es gleich weiterverbreiten.

Aber nun genug zu diesem Thema, es wird eh genug darüber berichtet und diskutiert.

Ich wünsche euch allen noch eine schöne Weihnachtszeit und hoffe, dass bei den vielen, vielen Geschenken unter eurem Christbaum auch ein paar Spenden für die Ärmeren dieser Welt zu finden sind ☺